

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 33.

Dresden, am 8. Februar

1867.

Dreihundertdreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 4. Februar 1867.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 271—278. — Anzeige der vierten Deputation, die Petition Arndt's und Genossen, Gehaltserhöhung für Subalternbeamte betreffend, und Beschluß, dieselbe als unzulässig zu erklären. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, ein Postulat für das zweite chemische Laboratorium an der Universität Leipzig betreffend, und Genehmigung desselben gegen 1 Stimme. — Anzeige der ersten Deputation, die Differenzpunkte über den Antrag des Herrn Abg. Schreck (Punkt 4, 7 und 9), die Vereinfachung und größere Beschleunigung des bürgerlichen Proceßverfahrens betreffend, und Uebereinstimmung mit der Ersten Kammer. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Geheime Sitzung.

Die Sitzung beginnt 11 Uhr 6 Minuten in Gegenwart von 67 Kammermitgliedern mit Vorlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch Herrn Secretär Schenk, welches auf gestellte Präsidialfrage ohne Widerspruch von der Kammer genehmigt und von den Herren Abgg. Thümer und Dr. Hertel mitvollzogen wird.

Die Registrande beginnt mit

(Nr. 271.) Königl. Decret vom 29. Januar d. J., die Aufhebung des Salzmonopols und die Einführung einer Abgabe vom Salze betreffend.

Präsident Haberkorn: Das königl. Decret wird der Kammer vorgetragen werden.

(Geschieht.)

(Während des Vortrags treten Staatsminister Dr. von Falkenstein und königl. Commissar Geh. Rath Dr. Hübel ein.)

II. K. (1. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Im Sinne der Kammer habe ich das königl. Decret, sobald es in meine Hände gelangt ist, sofort zum Druck befördern lassen und wird noch heute dasselbe Ihnen gedruckt vorgelegt werden. Will die Kammer dieses königl. Decret an die zweite Deputation und mit Rücksicht darauf, daß auch des Friedensvertrags gedacht worden ist, in Verbindung mit der ersten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 272.) Anderweiter Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über den Gesetzentwurf, einige Zusätze und Nachtragsbestimmungen zu den Militärpensionsgesetzen betreffend.

Präsident Haberkorn: Auch dieser Bericht ist bereits gedruckt, er befindet sich in Ihren Händen und wird von mir auf eine Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 273.) Herr Abg. Kempte überreicht eine Petition des Gemeinderaths zu Gersdorf, die Uebernahme der dortigen Dorfstraße auf den Fiscus betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: Der Herr Abg. Kempte hat diese Petition zur seinigen gemacht, jedoch gebeten, daß dieselbe mit Rücksicht darauf, daß sie einen Gegenstand des Budgets betrifft, bei der künftigen Berathung des Budgets der zweiten Deputation überwiesen werde. Will die Kammer Dieses beschließen? — Beschlossen.

(Nr. 274.) Schriftlicher Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer über die Beschwerde, beziehentlich Petition Löhnig's in Meißen und Genossen, das Uhlig'sche Sonntagsblatt betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 275.) Protokollextract der Ersten Kammer, den Vortrag über das Vereinigungsverfahren, die Anträge des Herrn Abg. Schreck über die Civilproceßordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: Befindet sich bereits auf der heutigen Tagesordnung und es erledigt sich die eventuelle Setzung auf die Tagesordnung dadurch, daß bereits in der Ersten Kammer die Vorschläge des Vereinigungsver-